

Was ist nach der Entlassung aus dem Klinikum zu beachten?

Wenn Ihre eigentliche medizinische Behandlung abgeschlossen ist, ist eine Entlassung aus dem Krankenhaus trotz andauernder Ausscheidung von Noroviren möglich.

Bitte halten Sie sich zuhause weiterhin an die folgenden persönlichen und allgemeinen Hygieneregeln, um eine Ansteckung weiterer Personen zu verhindern. Insbesondere auf eine sorgfältige Handhygiene ist zu achten:

Benutzen Sie nur persönliche Hygieneartikel.

Verwenden Sie ein eigenes Handtuch.

Wechseln Sie täglich Ihre Wäsche.

Waschen Sie sich nach jedem Toilettengang ausführlich die Hände.

Verwenden Sie Flüssigseife, keine Stückseife.

Nutzen Sie, wenn möglich, eine eigene Toilette.

Desinfizieren Sie Klobrille und Toilettenspülung nach jedem Toilettengang.

Bereiten Sie während und in der Zeit direkt nach Ihrer Norovirusinfektion kein Essen für andere Personen zu.

Während des Klinikaufenthaltes halten Sie sich bitte unbedingt an die Anweisungen des Klinikpersonals!

HYGIENETEAM IM KLINIKUM

Staatl. anerkannte Hygienefachkraft

Heidi Irache
Tel. 09352/505-1576 • Fax 09353/798-4666
E-Mail heidi.irache@klinikum-msp.de



Hygienefachkraft

Renate König
Tel. 09353/798-3670 • Fax 09353/798-4666
E-Mail reate.koenig@klinikum-msp.de



HYGIENEBEAUFTRAGTE ÄRZTE

Andreas Müller

Karlstadt



Dr. med. Thomas Schöfeld

Lohr



Dr. med. Peter Führer

Marktheidenfeld

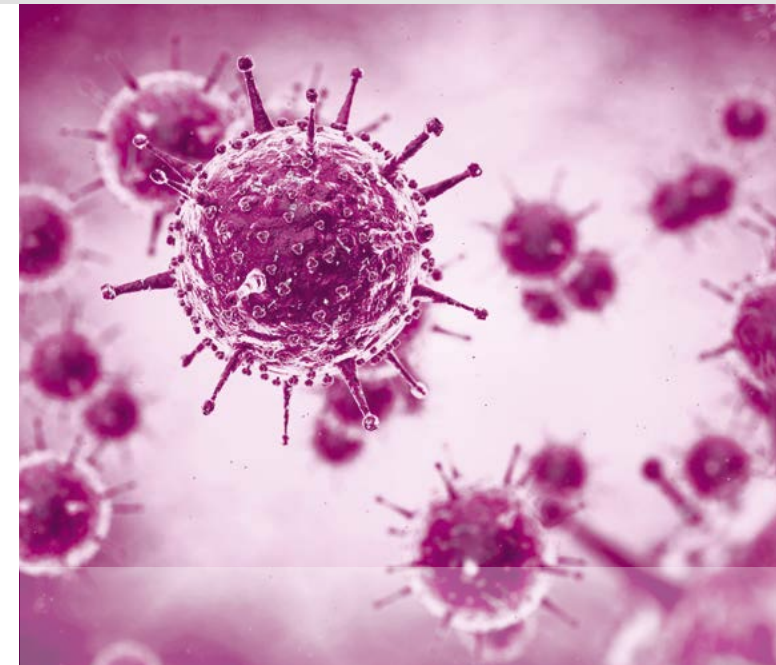


Klinikum Main-Spessart
Eigenbetrieb des Landkreises
6 Einrichtungen · 4 Standorte

 Klinik-Kompetenz-Bayern eG
Kooperation für Gesundheit mit Zukunft



- Klinikum Karlstadt · Lohr · Marktheidenfeld
- Kreiseniorenzentrum Gemünden · Marktheidenfeld
- Bildungszentrum für Pflegeberufe



Norovirus

Informationen für Patienten und Angehörige

www.klinikum-msp.de

Norovirus

Was sind Noroviren?

Als Noroviren bezeichnet man eine Gruppe von Viren, die Magen-Darm-Infektionen auslösen. Noroviren sind auf der ganzen Welt zu finden. Besonders im Herbst und Winter sind sie Verursacher eines großen Teils der auftretenden Magen-Darm-Infektionen. Gerade Kinder und Ältere sind gefährdet. Generell kann sich jedoch jeder mit Noroviren infizieren.

Wie werden Noroviren übertragen?

Noroviren können sowohl durch direkten Kontakt, als auch über unbelebte Gegenstände, den Kontakt mit Körperausscheidungen eines Erkrankten oder die Atemwege übertragen werden. Einige Übertragungsmöglichkeiten sind:

Durch Händeschütteln

Durch den Kontakt mit Ausscheidungen und Erbrochenem eines Patienten

Durch das Einatmen z.B. in der Nähe eines sich übergebenden Patienten

Durch Kontakt mit Lebensmitteln, Oberflächen und Gegenständen, die mit Noroviren belastet sind.

Noroviren können mehrere Tage außerhalb des menschlichen Körpers überleben. Schon eine kleine Menge der Viren kann ausreichen, um sich zu infizieren. Um eine Infektion zu vermeiden, ist vor allem die strikte Einhaltung sorgfältiger Hygienemaßnahmen notwendig.



Was passiert bei einer Infektion mit Noroviren?

Eine Magen-Darm-Infektion durch Noroviren hat üblicherweise eine Inkubationszeit von 10 Stunden bis 2 Tagen. Danach treten allgemeine Krankheitssymptome, wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen und manchmal auch Fieber, sowie spezifische Magen-Darm-Symptome wie akutes, schwallartiges Brechen, akuter Durchfall und dünnflüssige Stühle auf.

In vielen Fällen lassen die Krankheitserscheinungen in 2-3 Tagen nach und verschwinden schließlich ganz.

Wie behandelt man einen Patienten, der an einer Magen-Darm-Infektion durch Noroviren erkrankt ist?

Der Schwerpunkt der Behandlung einer Magen-Darm-Infektion liegt darauf, die Symptome, unter denen der Patient leidet, zu lindern oder zu beheben. Da mit der Infektion oft ein hoher Flüssigkeitsverlust einhergeht, ist es wichtig die Aufrechterhaltung des Flüssigkeitshaushalts im Körper des Patienten sicherzustellen.

Was müssen Sie bei einer Magen-Darm-Infektion mit Noroviren in einem Krankenhaus beachten?

Da in einem Krankenhaus ein stetiger Kontakt zwischen vielen Menschen besteht und Noroviren sehr ansteckend sind, ist es wichtig, eine Ausbreitung der Viren zu verhindern oder zumindest so gut wie möglich einzudämmen. Darum bitten wir Sie um die Einhaltung der folgenden Maßnahmen:

Sie werden in ein Einzelzimmer verlegt. Eventuell kann man Sie mit anderen Patienten, die sich ebenfalls mit einem Norovirus infiziert haben, in einem Mehrbettzimmer unterbringen.

Sie dürfen in der akuten Phase ihr Zimmer nicht verlassen.

Ihnen wird eine separate Toilette oder ein Toilettenstuhl zur Verfügung gestellt. Bitte reinigen Sie Brille und Spülung nach jedem Toilettengang mit den dafür zur Verfügung gestellten Desinfektionstüchern. Die gebrauchten Desinfektionstücher dürfen nicht in der Toilette entsorgt werden.

Bei Erbrechen werden Ihnen spezielle Beutel zur Verfügung gestellt. Bitte entsorgen Sie die Beutel nach jedem Erbrechen entsprechend den Anweisungen.

Der Besuch von Gemeinschaftsräumen (z. B. Cafeteria, Terrasse) ist nicht gestattet.

Personal und Besucher tragen bei Kontakt mit Ihnen Handschuhe, Mund-/Nasenschutz und achten auf Ihre Händehygiene einschließlich Händedesinfektion.

Worauf müssen Besucher und Angehörige achten?

Allgemein sollten Besuche auf das nötige Mindestmaß reduziert werden. Kinder, ältere Personen und Menschen, die selbst an einer Erkrankung oder einem geschwächten Immunsystem leiden, sollten gänzlich von Besuchen absehen.

Melden Sie Ihren Ihren Erstbesuch beim Pflegepersonal an. Hier wird man Sie über notwendige, hygienische Maßnahmen informieren. Dazu gehören insbesondere das Anlegen der Schutzkleidung und die Händedesinfektion.

Während des Besuchs sollten Sie direkten Kontakt mit dem Patienten und mit Gegenständen und Oberflächen, mit denen der Patient in Berührung gekommen ist, vermeiden bzw. so gering wie möglich halten.

Benutzen Sie auf keinen Fall die Toilette im Patientenzimmer und setzen Sie sich nicht auf das Bett des Patienten.

Verlassen Sie das Zimmer nicht in Schutzkleidung.

Wenn Sie mehrere Besuche im Krankenhaus tätigen möchten, besuchen Sie den Patienten, der sich mit einem Norovirus infiziert hat, zuletzt.

Wenn Sie Wäsche aus dem Krankenhaus mit nach Hause nehmen, transportieren Sie diese in einer geschlossenen Plastiktüte und waschen Sie sie anschließend sofort bei mindestens 60° unter Zusatz eines Vollwaschmittels.

Bei Fragen und Unklarheiten wenden Sie sich jederzeit an unser Personal!